
ADAC-Ecotest: Ein deutsches Fabrikat auf dem Podest

Über eine Million Elektroautos sind inzwischen in Deutschland zugelassen. Der Energieversorger Eon schätzt, dass mit diesem Bestand an Batteriefahrzeugen 730.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr eingespart werden. Käme der Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen, könnten es sogar mehr als zwei Millionen Tonnen sein. Auch der ADAC berücksichtigt in seinem Ecotest die CO₂-Emissionen und den Schadstoffausstoß, die bei der Stromerzeugung entstehen. Dennoch belegten im vergangenen Jahr 17 vollelektrische Modelle die vorderen Plätze des Umweltrankings. In den Top drei platzierte sich auch ein deutsches Fabrikat.

Am besten schnitt der Hyundai Ioniq 6 unter den 94 im vergangenen Jahr getesteten Fahrzeugen ab. Dahinter liegt der Fiat 500e. Der Opel Astra Electric belegt den dritten Podestplatz und ist im Trio das einzige Kompaktmodell sowie nur eines von zwei deutschen Modellen in den Top 20 (16. Platz: VW ID 3). Das Spitzentrio bekam 107, 105 und 103 Punkte von 110 möglichen Punkten zuerkannt. Sauberstes Auto mit Verbrennungsmotor ist im ADAC-Umweltranking der Mazda 2 Hybrid auf dem 18. Platz. (aum)

Bilder zum Artikel



Hyundai Ioniq 6.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Guido Borck



Fiat 500e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Michael Kirchberger



Opel Astra Electric.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Opel
